

ZA5063

Online-Erhebung zum Zensus 2011

- Methodenbericht -

•

Zensus 2011

•

Studienbeschreibung

Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Zensus 2011-Studie bilden die über 17-jährigen Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit des von der ResponDi AG betriebenen Online-Access-Panels. Dieses Panel umfasste 2010 in Deutschland etwa 100.000 aktive Panelisten. Als aktive Panelisten definiert ResponDi diejenigen Personen, die nach der (Double-opt-in-)Registrierung die Stammdatenbefragung ausgefüllt haben und in den letzten zwölf Monaten an mindestens einer Umfrage teilgenommen haben.

Tabelle 1: Grundgesamtheit des ResponDi-Access-Panels nach soziodemographischen Merkmalen

Anteil in Prozent	
Geschlecht	
Weiblich	54%
Männlich	46%
Bildung	
Niedrig (d.h. kein Abschluss, Haupt- und Volksschule)	14%
Mittel (d.h. Realschule, Mittlere Reife)	34%
Hoch (d.h. Abitur, Fachhochschulreife, Studium)	52%
Altersgruppen	
18-29 Jahre	44%
30-39 Jahre	24%
40-49 Jahre	18%
50-59 Jahre	9%
60 und älter	5%

Die Panelisten werden von ResponDi auf unterschiedlichen Wegen rekrutiert. Dies erfolgt überwiegend online, zu einem geringen Anteil aber auch offline. Ein wichtiger Weg zur Rekrutierung der Panelisten sind die ResponDi-eigenen Online-Meinungsportale (z.B. <http://www.sozioland.de>). Darüber hinaus werden auch Onsite-Befragungen, Suchmaschinen und telefonische Rekrutierung über Partnerinstitute aus der Marktforschung zur Rekrutierung genutzt.

Tabelle 2: Rekrutierungswege bei ResponDi

Anteil in Prozent	
Über die Themenportale sozioland/demandi	31%
Über Online-Werbung	61%
Über Onsite-Befragungen	5%
CATI-Rekrutierung	2%
Suchmaschinen	1%

Die Mitglieder des Access-Panels werden von ResponDi für die Teilnahme an Befragungen incentiviert. Sie erhalten pro Minute sechs sogenannte ResponDi-Punkte (rps), was 2010 ca. 0,06 € entsprach. Ab einer Auszahlungsgrenze von zehn Euro kann der Betrag an den Panelisten ausgezahlt, in Einkaufsgutscheine umgewandelt oder vom Panelisten gespendet werden. Zusätzlich werden zur Panelpflege regelmäßig Verlosungen unter den Panelisten durchgeführt.

Nach eigenen Angaben betreibt ResponDi ein wirkungsvolles Qualitätsmanagement. Über ein internes Bewertungssystem wird das Antwortverhalten der Panelisten kontinuierlich beobachtet und gemessen. Gründe für ein Löschen von Panelisten aus der Datenbank sind laut ResponDi beispielsweise fehlende Teilnahme über einen Zeitraum von zwölf Monaten sowie Doppelanmeldung und bewusste Falschangaben bei mehreren Befragungen.

Das Qualitätsmanagement sowie eine maßvolle Einladungsfrequenz sollen dazu beitragen unerwünschte Effekte wie Panel-Verzerrungen oder Professionalisierung der Panelisten zu vermeiden. Ein

durchschnittlicher Panelist verweilt 18 Monate im Respondi-Panel. Innerhalb eines Jahres werden ca. 15 Prozent der Panelmitglieder aufgrund von Qualitätskontrollen und Panel-Mortalität aus der Datenbank entfernt.

Die durchschnittliche Teilnahmequote der Panelisten liegt bei einer Umfrage von fünf Feldtagen bei ca. 60 Prozent. Die Teilnahmequote wird von Respondi aus der Anzahl der begonnenen Interviews berechnet, also den beendeten Interviews, Screen-outs (Ausschluss bei Auswahl der zu befragenden Teilnehmer nach Thema), Quota-fulls (Ausschluss auf Grund erfüllter Quoten bei Quotenauswahl) und den abgebrochenen Interviews, die ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Einladungen gesetzt werden.

Auswahlverfahren und Quotierung

Die Stichprobe der Zensus-Befragung wurde durch eine Quotenauswahl aus der Grundgesamtheit der im Online-Access-Panel zur Verfügung stehenden Personen generiert. Dabei wurden nur volljährige Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit berücksichtigt.

Die Teilnehmer wurden nach den Merkmalen Geschlecht, Alter und Bildung quotiert. Um die Quotenvorgaben, welche in Anlehnung an den Mikrozensus und der derzeitigen Internetpopulation gewählt wurden, möglichst genau zu erreichen, wurden die Panelisten in mehreren Stufen eingeladen.

Tabelle 3: Quotierung

Tabelle 5: Quotierung				
Quotierungsmerkmale	Soll in Prozent	Ist* in Prozent (mit Zeitunterschreibern ¹)	Ist* in Prozent (ohne Zeitunterschreiber ¹)	
			Version A	Version B
Geschlecht				
Weiblich	50,0%	49,6%	49,1%	49,1%
Männlich	50,0%	50,4%	50,9%	50,9%
Bildung				
Niedrig (d.h. kein Abschluss, Haupt- oder Volksschule)	35,0%	34,9%	35,2%	35,1%
Mittel (d.h. Realschule, Mittlere Reife)	40,0%	37,8%	37,5%	37,4%
Hoch (d.h. Abitur, Fachhoch- schulreife, Studium)	25,0%	27,3%	27,3%	27,5%
Altersgruppe				
18-29 Jahre	25,0%	24,5%	24,0%	23,7%
30-39 Jahre	20,0%	20,2%	19,3%	19,1%
40-49 Jahre	25,0%	23,9%	23,3%	23,3%
50-59 Jahre	15,0%	15,3%	16,0%	16,3%
60 Jahre und älter	15,0%	16,1%	17,4%	17,6%

* tatsächliche Verteilung im Datensatz

¹ Definition von Zeitunterschreibern siehe Seite 7

Bei Feldbeginn wurde zunächst ein Soft-Launch mit 100 bis 150 Panelisten vorgenommen. Diese erste Einladungswelle erlaubte, den ordnungsgemäßen technischen Ablauf und die Programmierung abschließend zu überprüfen. Anschließend wurde die eigentliche Einladungswelle (Full-Launch) gestartet.

Um den Quotenvorgaben zu genügen, wurden zunächst Personen mit Merkmalskombinationen eingeladen, die vergleichsweise schwer zu erreichen sind (z.B. ältere Personengruppen, Personen mit niedrigen Bildungsabschlüssen). Nach Erreichen der einzelnen Quotenvorgaben wurden nur noch Panelisten zur Teilnahme zugelassen, die zum Auffüllen der noch jeweils offenen Quoten benötigt wurden.

Je nach Bedarf bzw. bei noch offenen Quoten wurden Teilnehmer, welche die Umfrage noch nicht begonnen hatten, nach drei Tagen an die Einladung erinnert und erneut zur Teilnahme aufgefordert.

Erhebungsverfahren

Online-Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Erhebungssoftware

GlobalPark, EFS Umfragecenter Version 6.0

Teilnehmer

Einladung der Panelisten

Die Einladung der Teilnehmer erfolgte durch Respondi mit folgendem Standardtext:

„Hallo (Name des Panelisten),
wir möchten Sie heute gerne zu einer neuen Umfrage einladen. Das Ausfüllen des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Sofern Sie zur Zielgruppe gehören (kompletter Fragebogen), werden Ihnen 150 rps gutgeschrieben. Falls Sie nicht für diese Befragung in Betracht kommen (verkürzter Fragebogen), erhalten Sie 10 rps. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Zielgruppenbestimmung in Einzelfällen mehrere kurze Fragen beinhalten kann.

Hier geht es zur Befragung: (Link)

In seltenen Fällen wird am Ende der Befragung nach einem Code gefragt. Bitte geben Sie dann diesen an: (Code)

Wir versichern, dass wir die Ergebnisse, wie immer, anonym auswerten, d.h., dass wir die Daten nur in aggregierter Form präsentieren und dass Ihre persönlichen Angaben nicht mit den Ergebnisdaten in Verbindung gebracht werden.

Viel Spaß bei der Befragung wünscht
Ihre Sarah Maiwald vom respondi-Team“

Wenn ein Panelist die Einladung annahm, wurde er auf die BACES-Seite weitergeleitet und dort im Namen der Verantwortlichen zur eigentlichen Befragung mit folgendem Text eingeladen:

„Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass Sie an unserer Befragung teilnehmen.

Diese Umfrage ist Teil eines deutschlandweiten Projekts. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Umfrage leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erforschung von Meinungen in der Bevölkerung zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen.

Wir wünschen viel Freude beim Beantworten der Fragen und bedanken uns herzlich für Ihre Mitwirkung.

Prof. Dr. Hans Rattinger“

Erinnerung der Panelisten

Wenn der Befragte i.d.R. innerhalb von drei Tagen nicht an der Studie teilnahm, bekam er einen Reminder mit folgendem Inhalt zugesandt:

„Hallo (Name des Panelisten),

wir haben Sie vor kurzem zu einer neuen respondi-Befragung eingeladen. Falls Sie noch keine Gelegenheit hatten, an dieser Umfrage teilzunehmen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Einladung heute annehmen würden, da uns Ihre Meinung sehr wichtig ist. Das Ausfüllen des Fragebogens wird etwa 15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen.

Sofern Sie zur Zielgruppe gehören (kompletter Fragebogen), werden Ihnen 150 rps gutgeschrieben. Falls Sie nicht für diese Befragung in Betracht kommen (verkürzter Fragebogen), erhalten Sie 10 rps. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Zielgruppenbestimmung in Einzelfällen mehrere kurze Fragen beinhalten kann.

Hier geht es zur Befragung: (Code)

In seltenen Fällen wird am Ende der Befragung nach einem Code gefragt. Bitte geben sie dann diesen an: (Code)

Wir versichern, dass wir die Ergebnisse, wie immer, anonym auswerten, d.h., dass wir die Daten nur in aggregierter Form präsentieren und dass Ihre persönlichen Angaben nicht mit den Ergebnisdaten in Verbindung gebracht werden.

Viel Spaß bei der Befragung wünscht
Ihre Sarah Maiwald vom respondi-Team“

Teilnehmerstatistik

Die Brutto-Stichprobe für die Online-Befragung wurde von Respondi aus ihrem Access-Panel gezogen. Die ausgewählten Panelisten wurden von Respondi zur Teilnahme eingeladen. Nur ein Teil der eingeladenen Panelisten hat die Einladung angenommen und die Befragung auch begonnen. Die Differenz zwischen begonnenen und beendeten Interviews ergibt sich aus drei Gruppen: Panelisten, die das Interview begannen, aber nicht beendeten wurden der Kategorie „Abgebrochene Interviews“ zugeordnet. Um den Quotenvorgaben zu genügen, wurden Panelisten mit bestimmten Merkmalen nach Erreichen der einzelnen Vorgaben von der Teilnahme ausgeschlossen. Die betroffenen Teilnehmer wurden „abgewiesen“. Innerhalb der Netto-Stichprobe wurden zwei Arten von „Zeitunterschreibern“ identifiziert. Die Definition der Zeitunterschreiber erfolgt weiter unten (S. 7).

Tabelle 4: Teilnahme

Teilnehmerstatistik	Anzahl	Anteil in Prozent			
Von Respondi eingeladen	4.065	100,00%			
Interview nicht begonnen	2.500	61,50%			
Interview begonnen	1.565	38,50%	100,00%		
Abgebrochene Interviews	78		4,98%		
Abgewiesen	338		21,60%		
Beendete Interviews	1.149		73,42%	100,00%	100,00%
Zeitunterschreiber					
Version A	116			10,10%	
Version B	126				11,00%
Beendete Interviews ohne Zeitunterschreiber					
Version A	1.033			89,90%	
Version B	1.023				89,00%

Statistik über die Rekrutierung

Tabelle 5: Statistik über die Rekrutierung

Datum	Gruppe	N	Geschlecht		Alter					Bildung		
			Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60+	Niedrig	Mittel	Hoch
22.10.2010	1 (E)	200	100	100	40	40	40	40	40	67	66	67
22.10.2010	2 (E)	313	156	157	63	63	63	62	62	104	105	104
22.10.2010	3 (E)	800	400	400	1	160	160	160	160	800	-	-
22.10.2010	4 (E)	600	300	300	-	-	-	-	600	240	240	120
25.10.2010	1, 2 (R)	88	45	43	27	22	21	18	-	88	-	-
25.10.2010	3 (R)	437	210	227	137	116	100	84	-	437	-	-
25.10.2010	5 (E)	500	256	244	182	118	143	57	-	500	-	-
26.10.2010	6 (E)	1.000	480	520	410	240	260	90	-	40	540	420
27.10.2010	1, 2 (R)	150	79	71	42	38	37	33	-	-	79	71
27.10.2010	7 (E)	500	225	275	260	130	85	25	-	-	350	150
29.10.2010	5 (R)	84	84	-	84	-	-	-	-	-	84	-
29.10.2010	6 (R)	24	12	12	-	24	-	-	-	-	24	-
29.10.2010	8 (E)	152	99	53	130	22	-	-	-	-	152	-

E: Eingeladen; R: Remindet

Teilnehmerstatistik nach Tagen

Tabelle 6: Teilnahmestatistik nach Tagen

Datum		Begonnen		Gültige Fälle mit Zeitunterschreibern*		Gültige Fälle ohne Zeitunterschreiter*			
		relativ	absolut	relativ	absolut	Version A		Version B	
						relativ	Absolut	relativ	absolut
Fr 22.10.2010		29,20%	457	34,55%	397	35,62%	368	36,07%	369
Sa 23.10.2010		9,07%	142	4,70%	54	4,94%	51	4,59%	47
So 24.10.2010		4,09%	64	2,70%	31	2,42%	25	2,44%	25
Mo 25.10.2010		9,65%	151	10,62%	122	10,16%	105	9,97%	102
Di 26.10.2010		18,66%	292	22,54%	259	21,69%	224	21,80%	223
Mi 27.10.2010		15,40%	241	16,01%	184	16,27%	168	16,13%	165
Do 28.10.2010		5,56%	87	3,31%	38	3,10%	32	3,13%	32
Fr 29.10.2010		6,77%	106	5,13%	59	5,32%	55	5,38%	55
Sa 30.10.2010		1,60%	25	0,44%	5	0,48%	5	0,49%	5
Gesamt		100,00%	1.565	100,00%	1.149	100,00%	1.033	100,00%	1.023

* Definition von Zeitunterschreibern siehe Seite 7

Wiederholungsbefragte

Die Panelisten wurden bei dieser Befragung zufällig aus dem Pool von Respondi ausgewählt. Da bereits in den ersten beiden Online-Tracking-Studien der *German Longitudinal Election Study (GLES)* Fragen zum Zensus 2011 integriert wurden, besteht die Möglichkeit, dass einige Panelisten sowohl an T1 oder T2 und an der aktuellen Befragung teilnahmen. Diese Panelisten gelten somit als „Wiederholungsbefragte“. Um diese zu identifizieren, wurde ein Abgleich der einmaligen Respondi-ID vorge-

Seite 6

nommen. Im Datensatz enthält die Variable „wt“ die Information, ob ein Befragter bereits an T1 („1“) oder T2 („2“) oder an keiner („0“) der ersten beiden Online-Tracking-Studien teilgenommen hat. Von den 1.149 im Datensatz enthaltenen Interviews wurden 155 Panelisten (13,49 Prozent) bereits im ersten Online-Tracking und 59 Panelisten (5,13 Prozent) im zweiten Online-Tracking befragt. 935 Panelisten (81,38 Prozent) haben weder am ersten noch am zweiten Online-Tracking der GLES teilgenommen.

Zeitunterschreiter

Aufgrund der fehlenden Kontrolle der Befragten durch einen Interviewer in Online-Erhebungen allgemein und der besonderen Anreiz- und Belohnungsstruktur durch die feststehende Anzahl der Respon-di-Punkte (150 rps) in der vorliegenden Befragung ist die Zensus 2011-Erhebung mit dem Problem zu schneller Antwortzeiten („Zeitunterschreitung“) konfrontiert. Zeitunterschreitung bedeutet, dass einige Befragte die Umfrage deutlich schneller abschließen als der Großteil der Teilnehmer. Ein schneller Abschluss der Befragung ist noch kein Problem per se, da es aufgrund bestimmter sozialstruktureller und persönlicher Merkmale (z.B. Bildung, Alter, Intelligenz, Reaktionsgeschwindigkeit) deutliche Unterschiede in der Beantwortungsdauer zwischen Befragten geben kann. Dennoch ist davon auszugehen, dass bei einer deutlichen Unterschreitung der mittleren Befragungsdauer die Interviewqualität leidet, weil die Befragten weniger substantielle Antworten abgeben und häufiger keine Angabe oder „weiß nicht“-Nennungen machen.

In der Fachliteratur gibt es keine etablierten Standards für die Identifikation von Zeitunterschreitern. In der Regel beziehen die Maße für deren Identifikation den Median bzw. Mittelwert der Verteilung und die Streuung mit ein und wählen auf dieser Basis ein Abschneidekriterium, das nicht unterschritten (teilweise auch zusätzlich nicht überschritten) werden darf (vgl. ausführlich Mayerl, Jochen/Urban, Dieter 2008: Antwortreaktionszeiten in Survey-Analysen. Messung, Auswertung und Anwendungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 58ff.). Diese Befragten werden dann entweder aus dem Datensatz ausgeschlossen oder durch Markervariablen gekennzeichnet.

Im Rahmen der Zensus 2011-Erhebung wurden zwei Arten von Zeitunterschreitern identifiziert. Als Zeitunterschreiter der Version A gelten solche Befragte, deren Bearbeitungsdauer weniger als 60 Prozent des Medians der Gesamtbefragungsdauer aller Teilnehmer (ohne Personen, die das Interview unterbrochen) aufwies. Diese wurden im Datensatz markiert.

Für die Identifikation der Zeitunterschreiter der Version B wurde ein weiterer Index zur „Qualitätsmessung“ gebildet. Dieser Index gibt Auskunft über die durchschnittliche Bearbeitungszeit je Befragungsseite. Anschließend wurde für jede Seite getrennt ermittelt, wo sich bezüglich der Bearbeitungsdauer der Median aller Befragungsteilnehmer befindet. Die individuelle Bearbeitungsdauer wurde mit der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer der gesamten Stichprobe je Seite in Beziehung gesetzt. Diese Beziehung wurde in der Variable *quality* festgehalten. Beispielsweise bedeutet ein Wert von 0,5, dass der entsprechende Befragte exakt die durchschnittliche Zeit zur Bearbeitung der Fragebogenseiten benötigt hat. Bei einem Wert von 0,25 hat der Befragte halb so lange wie der Durchschnitt zur Bearbeitung benötigt. Teilnehmer, die einen niedrigeren Wert als 0,2 erreichten, wurden als Zeitunterschreiter der Version B identifiziert.

Bearbeitungsdauer

Tabelle 7: Bearbeitungsdauer

Bearbeitungsdauer	N	Minimale Befragungs- dauer	Maximale Befragungs- dauer	Arithmetisches Mittel	Median
mit Zeitunterschreibern*	1.126	00:02:34	01:26:52	00:13:54	00:12:19
ohne Zeitunterschreiber*					
Version A	1.010	00:07:24	01:26:52	00:14:49	00:12:51
Version B	1.001	00:06:06	01:04:19	00:14:41	00:12:49

* Personen, die das Interview unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt haben, werden in der Statistik nicht ausgewiesen.

Datensatz

Inhalt

Folgende Variablen wurden im Rahmen der vorliegenden Studie erhoben.

Tabelle 8: Übersicht über die inhaltlichen Variablen

a01	Politisches Interesse
a02	Demokratiezufriedenheit
a08a-b	Beabsichtigte Stimmabgabe
a11	Recall BTW 2009 (Zweitstimme)
a12a-f	Skalometer Parteien
a13	Skalometer Regierung
e50	Institutionenvertrauen
z01	Kenntnis Zensus 2011
z02a-b	Wissen vorherige Volkszählung
Infoz	Informationsgrad
z05	Erhobene Daten
z03	Auskunft über Daten
pflichtz	Teilnahmepflicht
befragtz	Stichprobe Zensus
datenz	Erhebung Daten
z02	Befürwortung Zensus
z10	Verweigerung Teilnahme 1987
z11	Verweigerung Teilnahme 2011
z06	Zustimmung Zensus Bevölkerung
z16	Zustimmung Zensus Bekanntenkreis
z17a-b	Kritik Zensus
z13a-z13e	Gefährdung Datenschutz
z12aa-z12bg	Aussagen zum Zensus
z14	Zustimmung Klage
z15	Befürchtungen Weitergabe Daten

z09	registergestützter Zensus
a33	Links-Rechts-Selbsteinstufung
PID	Parteiidentifikation
a37	Parteiidentifikation, Stärke
s_0	Geschlecht
gebjahr	Geburtsjahr
s_5	Schulbildung
a50	Erwerbstätigkeit
a40	Beschäftigungssektor
a53	Beruf
Reli	Religionszugehörigkeit
a42a-c	Kirchgangshäufigkeit
a39a-l	Organisationsmitgliedschaft
a43	Staatsbürgerschaft
a45	Geburtsland
HH1-2	Haushaltsgröße
a44	Schichtzugehörigkeit
Buland	Bundesland
PLZ	Postleitzahl
Wohn1-2	Wohnort

Codierung von halboffenen Fragen

Halboffene Fragen liegen im Datensatz in der Regel in vier verschiedenen Variablen vor. Die Versionen sind mit den Großbuchstaben A, B, C und D gekennzeichnet. Die jeweiligen Versionen beinhalten folgende Kategorien:

Version A: Vorgegebene Antwortkategorien + Gesamtzahl der „anderen“. Diese Variable kann auch Recodierungen enthalten. Wird in der offenen Abfrage (z.B. andere Partei, und zwar) eine Antwort genannt, die den vorgegebenen Antwortkategorien entspricht, so wird diese nachträglich jener Antwortkategorie zugeordnet. Wird in der offenen Abfrage nichts oder etwas inhaltlich nicht Interpretierbares eingetragen, so wird dies nachträglich als "keine Angabe" recodiert.

Version B: Vorgegebene Antwortkategorien + alle Nennungen der 1. Codierung der offenen Nennungen. Diese Variable enthält neben den oben genannten noch weitere Recodierungen, etwa "weiß nicht", "andere Nennung/ist keine Partei" und weitere.

Version C: Offene Nennungen, wie sie vom Befragten eingegeben wurden.

Version D: Codierung der offenen Nennungen. Je nach Umfang der offenen Nennungen kann es mehrere Codierungen geben. Diese sind durch den Zusatz „1. Codierung“, „2. Codierung“ usw. gekennzeichnet.

Codierung der Parteien

Die Codierung der politischen Parteien erfolgte bei allen Fragen, die eine geschlossene oder offene Abfrage zu politischen Parteien beinhaltete, nach dem gleichen Codierschema. Die Reihenfolge der im Bundestag vertretenen politischen Parteien wurde entsprechend ihres jeweiligen Zweitstimmenergebnisses bei der Bundestagswahl 2005 geordnet, wobei sowohl ein Code für die Unionsparteien als auch zusätzlich Codes für die beiden Schwesterparteien CDU und CSU vergeben wurden. Die Codes der politischen Parteien sind in Tabelle 10 ersichtlich.

Tabelle 9: Codierung

Code	Partei	Code	Partei
1	CDU/CSU	30	Pro D-Mark
2	CDU	31	Rentnerpartei
3	CSU	32	STATT Partei
4	SPD	33	Unabhängige
5	FDP	34	ZENTRUM
6	Bündnis 90/Die Grünen	35	50 Plus
7	DIE LINKE	36	Autofahrerpartei
8	andere	37	Biertrinkerpartei
9	NPD	38	BfR
10	REP	39	DGG
11	DVU	40	Die Violetten
12	Familienpartei	41	D4U
13	Die Grauen	42	FPD
14	PBC	43	Freie Sachsen
15	Tierschutzpartei	44	Freie Wähler
16	BüSo	45	KPD/DKP
17	Bayernpartei	46	ÖDP
18	Die Frauen	47	Piratenpartei
19	MLPD	48	Schill Partei
20	AGFG	49	Junge Liste
21	APPD	50	FBI
22	Bündnis für Deutschland	51	Newropeans
23	CM	52	SSW
24	Die PARTEI	80	sonstige
25	DSU	81	rechte Parteien allgemein
26	HP	82	linke Parteien allgemein
28	Offensive D	83	kleine Parteien
29	PSG	89	keine Partei

Gewichtung

Die Erhebung basiert auf einer Personenstichprobe, die aus einem Befragtenpool (Online-Access-Panel von Respondi) gezogen wurde.

Die Daten enthalten neun Gewichtungsvariablen ...

- für alle Fälle:
 - o gew1_v0: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an Mikrozensus 2007)
 - o gew2_v0: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an Onliner 2009)
 - o gew3_v0: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an Onliner 2010)
- für alle Fälle ohne die Zeitunterschreiter der Version A:
 - o gew1_v1: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an den Mikrozensus 2007)
 - o gew2_v1: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an Onliner 2009)
 - o gew3_v1: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an Onliner 2010)
- für alle Fälle ohne die Zeitunterschreiter der Version B:
 - o gew1_v2: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an den Mikrozensus 2007)
 - o gew2_v2: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an Onliner 2009)
 - o gew3_v2: Gewichtung Zensus 2011 (Anpassung an Onliner 2010)

Für die Erstellung der Gewichtungsfaktoren werden die Ist-Randverteilungen der verwendeten Gewichtsmerkmale (Alter, Geschlecht, Bildung, Ost-West) iterativ an vorgegebene Sollwerte angepasst. Für die Gewichtungsprozedur, die im Regelfall bereits nach wenigen Durchläufen konvergiert, wurden dabei folgende Sollwerte verwendet:

- Scientific Use File 2007 (Daten des Mikrozensus 2007)
- (N)Onliner-Atlas 2009 (Initiative 21)
- (N)Onliner-Atlas 2010 (Initiative 21)

Die Gewichtungsvariablen haben folgende Ausprägungen:

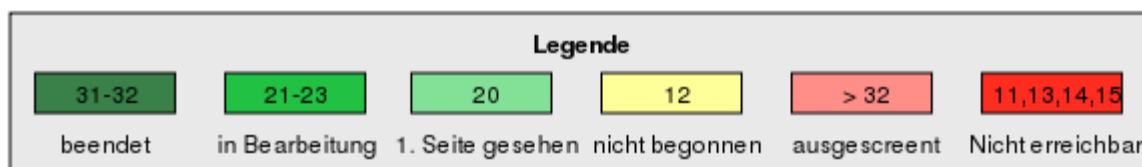
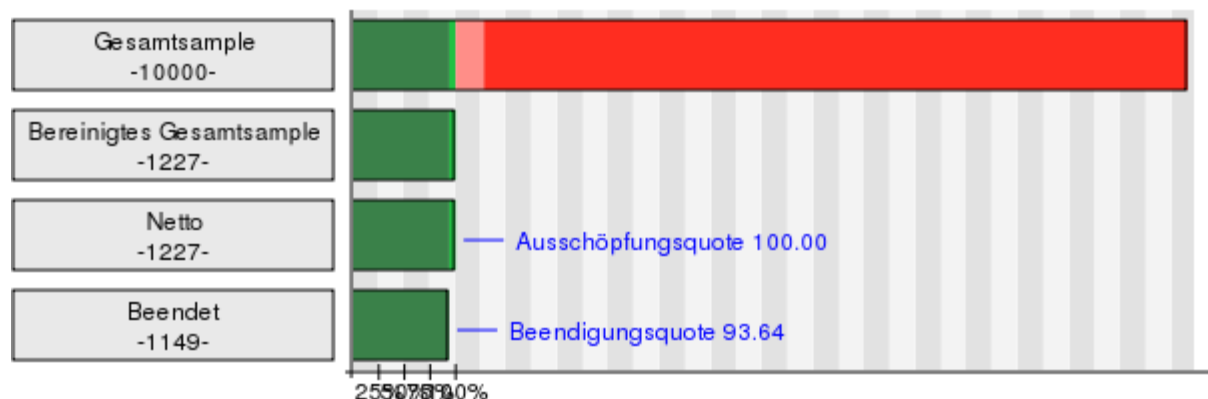
- Alter: 1 (18-29), 2 (30-39), 3 (40-49), 4 (50-59), 5 (60+)
- Geschlecht: 1 (männlich), 2 (weiblich)
- formale Bildung: 1 (niedrig), 2 (mittel), 3 (hoch); Befragte ohne Schulabschluss bekommen den Gewichtungsfaktor 1, da diese Gruppe überwiegend junge Befragte (noch) ohne Abschluss umfasst, die den einzelnen Bildungsgruppen nicht ohne weitere Annahmen zuzuordnen sind.
- Ost-West: 1 (neue Bundesländer inkl. Berlin, da eine Trennung von Ost- und Westberlin mit den vorliegenden Daten nicht möglich ist), 2 (alte Bundesländer)

In 4 von 1.149 Fällen wurde vom Befragten kein Bundesland angegeben. Drei dieser Fälle konnten mit Hilfe der Postleitzahl und der Stammdaten einem Bundesland zugeordnet werden. Ein Fall konnte keinem Bundesland zugeordnet werden. Dieser Fall hat ein Gewicht von „0“ und wird somit bei Gewichtung der Daten nicht berücksichtigt.

Feldbericht: Zensus 2011

Die angezeigten Daten beziehen sich auf die Feldzeit vom 30.08.2010 bis 01.11.2010 - Aktiv seit 63 Tagen

 [Legende](#)



12:15 01.11.2010

	Absolute Zahlen (Prozent)
Gesamtsample (Brutto 1)	10000 (100.00%)
Bereinigtes Gesamtsample (Brutto 2)	1227 (12.27%)
Nettobeteiligung	1227 (12.27%)
Ausschöpfungsquote	100.00%
Beendigungsquote	93.64%
Variable Quote	0.00%

Statistische Kennzahlen

Mittlere Bearbeitungszeit (arithm. Mittel)	0h 13m 54.36s
Mittlere Bearbeitungszeit (Median)	0h 12m 19.5s
Tageszeit mit den meisten Zugriffen	Stunde 15 Anzahl 171
Durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Tag	173.89
Durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Woche	782.50
Seite mit meisten Abbrüchen	Seite: z13a-e Gefährdung Datenschutz Anzahl 12

 Gesamtsample (Brutto 1)

	Code	Absolute Zahlen (Prozent)
Gesamt		10000 (100.00%)
Noch nicht eingeladen	11	8435 (84.35%)

E-Mail unzustellbar	14	0 (0.00%)
Nicht erreichbar	15	0 (0.00%)
Abgewiesen bei Login (Quote geschlossen)	35	0 (0.00%)
Abgewiesen (Quote geschlossen)	36	338 (3.38%)
Ausgescreent	37	0 (0.00%)
Quote geschlossen	41	0 (0.00%)
Stichprobenneutrale Ausfälle		8773 (87.73%)

☐ Bereinigtes Gesamtsample (Brutto 2)

	Code	Absolute Zahlen (Prozent)
Gesamt		1227 (100.00%)
Aktiv	12	0 (0.00%)
Stichprobenrelevante Ausfälle		0 (0.00%)

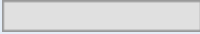
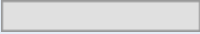
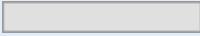
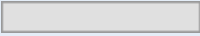
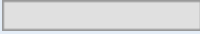
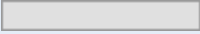
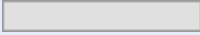
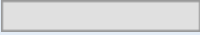
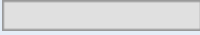
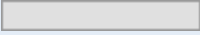
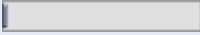
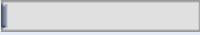
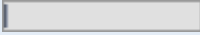
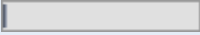
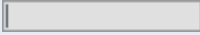
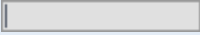
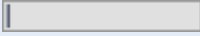
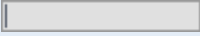
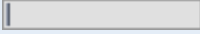
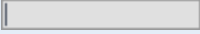
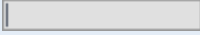
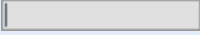
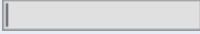
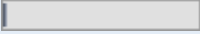
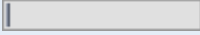
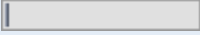
☐ Nettobeteiligung

	Code	Absolute Zahlen (Prozent)
Gesamt		1227 (100.00%)
Beendet	31,32	1149 (93.64%)
Antwortet gerade	21,23	0 (0.00%)
Unterbrochen	22	78 (6.36%)

☒ Beteiligung bezogen auf bereinigtes Gesamtsample (Brutto II)

☐ Zugriffe nach Tageszeiten

Achtung! Die Zeiten sind grundsätzlich in GMT angegeben. Wahrscheinlich müssen Sie also die Zeiten umrechnen. Die aktuelle GMT-Zeit ist (laut Server) 2010-11-01 12:15:15.

	Gesamt	beendet
0:00	 0.51% (8)	 0.44% (5)
1:00	 0.45% (7)	 0.61% (7)
2:00	 0.45% (7)	 0.52% (6)
3:00	 0.77% (12)	 0.61% (7)
4:00	 0.51% (8)	 0.26% (3)
5:00	 1.53% (24)	 1.48% (17)
6:00	 2.62% (41)	 2.00% (23)
7:00	 3.96% (62)	 3.31% (38)
8:00	 4.54% (71)	 3.74% (43)
9:00	 4.79% (75)	 3.74% (43)
10:00	 3.83% (60)	 3.31% (38)
11:00	 3.26% (51)	 2.44% (28)
12:00	 4.22% (66)	 4.35% (50)

13:00	7.86% (123)	8.09% (93)
14:00	7.54% (118)	8.44% (97)
15:00	10.93% (171)	12.88% (148)
16:00	9.58% (150)	11.31% (130)
17:00	9.90% (155)	10.97% (126)
18:00	8.05% (126)	8.18% (94)
19:00	6.33% (99)	6.44% (74)
20:00	4.22% (66)	3.48% (40)
21:00	2.88% (45)	2.44% (28)
22:00	0.96% (15)	0.78% (9)
23:00	0.32% (5)	0.17% (2)
Gesamt	1565	1149


Zugriffe pro Tag

	Gesamt	beendet
22.10.2010	29.20% (457)	34.55% (397)
23.10.2010	9.07% (142)	4.70% (54)
24.10.2010	4.09% (64)	2.70% (31)
25.10.2010	9.65% (151)	10.62% (122)
26.10.2010	18.66% (292)	22.54% (259)
27.10.2010	15.40% (241)	16.01% (184)
28.10.2010	5.56% (87)	3.31% (38)
29.10.2010	6.77% (106)	5.13% (59)
30.10.2010	1.60% (25)	0.44% (5)
Durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Tag	173.89	127.67

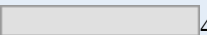
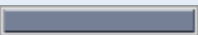
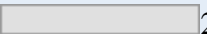
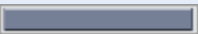
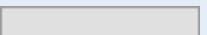
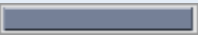
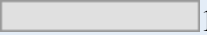

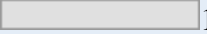

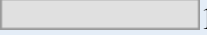

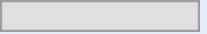

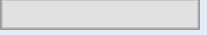

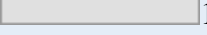

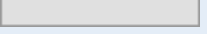

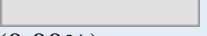

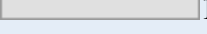

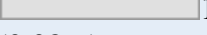
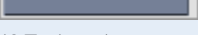

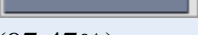
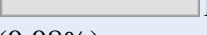
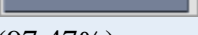

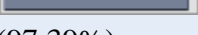
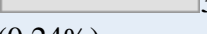
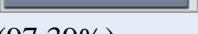
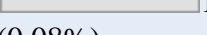
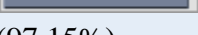
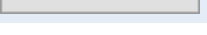
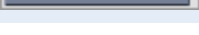
Zugriffe pro Woche

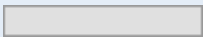
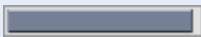
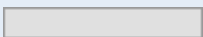
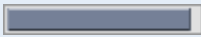
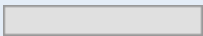

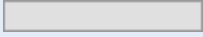

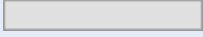

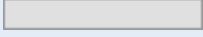

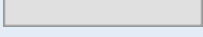
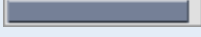
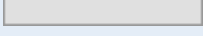

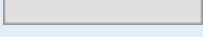

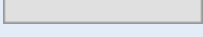

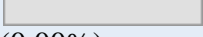
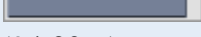
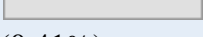
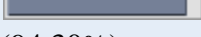
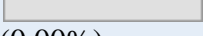
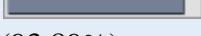
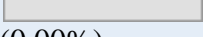
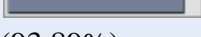
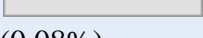
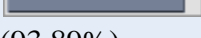
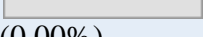
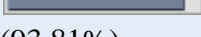
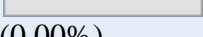
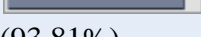
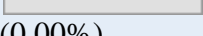
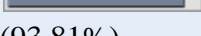
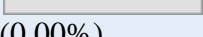
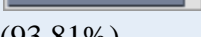
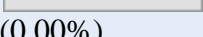
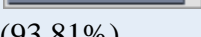
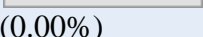

	Gesamt	beendet
KW:: 42 (2010)	42.36% (663)	41.95% (482)
KW:: 43 (2010)	57.64% (902)	58.05% (667)

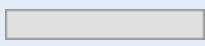

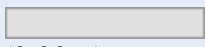

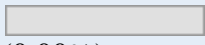

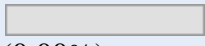

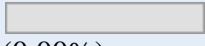
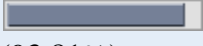
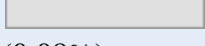

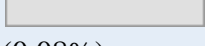
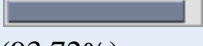
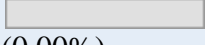
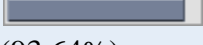
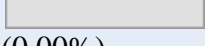
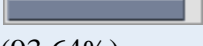
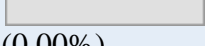
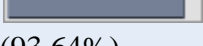
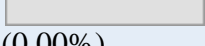
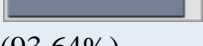
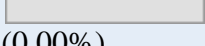
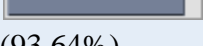
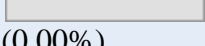
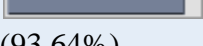
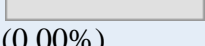
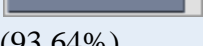
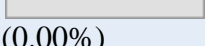
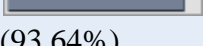
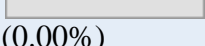
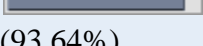
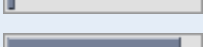
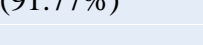
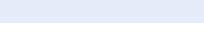
Durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Woche	782.50	574.50
--	--------	--------

 Abbrüche nach Seite




Seite:	Abbrüche	fortgeschritten bis Seite
Startseite	 4 (0.33%)	 1227 (100.00%)
v_01/v_02/v_03 Soziodemographie	 2 (0.16%)	 1223 (99.67%)
quota full	 0 (0.00%)	 1221 (99.51%)
A01 Politisches Interesse	 1 (0.08%)	 1221 (99.51%)
A02 Demokratiezufriedenheit	 1 (0.08%)	 1220 (99.43%)
A08a-b Beabsichtigte Stimmabgabe	 10 (0.81%)	 1219 (99.35%)
z01a Kenntnis Zensus 2011	 0 (0.00%)	 1209 (98.53%)
zetiungz, Inetz, radioz, TVz, kontaktz	 0 (0.00%)	 1209 (98.53%)
z02a vorherige Volkszählung	 1 (0.08%)	 1209 (98.53%)
z02b vorherige Volkszählung	 0 (0.00%)	 1208 (98.45%)
Infoz Informationsgrad	 0 (0.00%)	 1208 (98.45%)
z05aa-f erhobene Daten	 11 (0.90%)	 1208 (98.45%)
z03a - z03l Auskunft über Daten	 1 (0.08%)	 1197 (97.56%)
pflichtz Teilnahmepflicht	 0 (0.00%)	 1196 (97.47%)
befragtz Stichprobe	 1 (0.08%)	 1196 (97.47%)
datenz Erhebung Daten	 0 (0.00%)	 1195 (97.39%)
A12a-f Skalometer Parteien	 3 (0.24%)	 1195 (97.39%)
A13_a Skalometer Regierung	 1 (0.08%)	 1192 (97.15%)
z02 Befürwortung Zensus	 0	 1191

	(0.00%)	(97.07%)
z10 Verweigerung Teilnahme 1987	 1 (0.08%)	 1191 (97.07%)
z11 Verweigerung Teilnahme 2011	 (0.00%)	 1190 (96.98%)
z06 Zustimmung Zensus Bevölkerung	 (0.00%)	 1190 (96.98%)
z16 Zustimmung Zensus Bekanntenkreis	 1 (0.08%)	 1190 (96.98%)
z17a, z17b Kritik Zensus	 8 (0.65%)	 1189 (96.90%)
z13a-e Gefährdung Datenschutz	 12 (0.98%)	 1181 (96.25%)
A33 Links-Rechts-Selbsteinstufung	 1 (0.08%)	 1169 (95.27%)
e50xx Vertrauen	 3 (0.24%)	 1168 (95.19%)
z12aa-g Aussagen Zensus 1	 7 (0.57%)	 1165 (94.95%)
z14 Zustimmung Klage	 1 (0.08%)	 1158 (94.38%)
z15 Befürchtungen Weitergabe Daten	 (0.00%)	 1157 (94.30%)
z12ba-g Aussagen Zensus 2	 5 (0.41%)	 1157 (94.30%)
z09 registergestützter Zensus	 (0.00%)	 1152 (93.89%)
a11b Recall vorangegangene BTW (Zweitstimme)	 (0.00%)	 1152 (93.89%)
gebjahr Geburtsjahr	 1 (0.08%)	 1152 (93.89%)
a50n Erwerbstätigkeit	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
a40 Beschäftigungssektor	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
a53 Beruf	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
a40a Beschäftigungssektor, früher	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
a53a Beruf, früher	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
Reli Religionszugehörigkeit	 (0.00%)	 1151

		(93.81%)
A42a Kirchengangshäufigkeit, christlich	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
A42b Kirchengangshäufigkeit, jüdisch	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
A42c Kirchengangshäufigkeit, muslimisch	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
A36 Parteiidentifikation	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
A37 Parteiidentifikation, Stärke	 (0.00%)	 1151 (93.81%)
A39a-l Organisationsmitgliedschaft	 1 (0.08%)	 1151 (93.81%)
A43a Deutsche Staatsbürgerschaft, seit wann	 1 (0.08%)	 1150 (93.72%)
A45 Geburtsland	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
HH1 Anzahl Personen HH	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
HH2 Personen unter 18	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
A44 Schichtzugehörigkeit, subjektiv	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
v_04 Bundesland	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
KPX_2602 Postleitzahl	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
Wohn1 Wohnort	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
Wohn2 Gemeindegröße	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
Endseite	 (0.00%)	 1149 (93.64%)
Gesamt	Abgebrochen	 78 (6.36%)
Gesamt	Beendet	 1126 (91.77%)
Gesamt	Beendet nach Unterbrechung	 23 (1.87%)

Quotenstatistik

Quota	Quotenbezeichner	Soll	Ist	Status	Anzahl der Interviews, auf die die Quotenbedingung zutrifft 	Füllgrad
1	Männlich	575	573	offen	579	100.7%

3	Niedrig	396	396	voll	401	101.26%
4	Mittel	431	431	voll	434	100.7%
5	Hoch	313	313	voll	314	100.32%
6	18-29	280	280	voll	281	100.36%
7	30-39	230	230	voll	232	100.87%
8	40-49	275	275	voll	275	100%
9	50-59	175	175	voll	176	100.57%
10	60+	180	180	voll	185	102.78%
11	Weiblich	575	567	offen	570	99.13%